

Bühl. Es hat lange gedauert. Der Weg zur Mensa Campus wurde zum unnötigen Marathonlauf, an dem die Stadtverwaltung keineswegs unschuldig ist.

Das Ergebnis ist immerhin sehenswert. Der dreigeschossige Neubau fügt sich gut ins Stadtbild und schafft, weil er sich in den Straßenraum vorschiebt, eine verkehrsberuhigte Zone im Kultur- und Bildungsquartier. Der mächtige aufgebrochene Kubus spricht eine spannende Architektursprache, obwohl er in dieser Form ursprünglich überhaupt nicht beabsichtigt war.

Ein Blick zurück: Der Wettbewerb Campus bescherte den Bühlern 2017 einen schönen Siegerentwurf für die Mensa von Plan 7 Architekten (Stuttgart). Der elegante eingeschossige Pavillon sollte im Garten des denkmalgeschützten Kinder- und Familienzentrums (Kifaz) entstehen. Dummerweise war die Stadt bei der Auslobung des Wettbewerbs ein Jahr zuvor von einem Schulraumprogramm ausgegangen, das nicht mehr aktuell war.

2018 fiel den Verantwortlichen im Rathaus plötzlich auf, dass vier Klassenräume und zwei Lernateliers fehlen. Die wurden nun auf die Mensa gepackt.

Damit war nicht nur der gelungene Entwurf Makulatur, auch die Kosten für den dreigeschossigen Kubus mit der

Die große Loggia ist der spektakuläre Clou der Mensa

Ursprünglich umstrittenes Projekt ist nicht nur städtebaulich Gewinn



Die Mensa Campus wurde nach einem Entwurf von Plan 7 Architekten aus Stuttgart in unmittelbarer Nachbarschaft des denkmalgeschützten Kinder- und Familienzentrums (Kifaz) gebaut. Foto: Ulrich Coenen

3

Geschosse
hoch ist
der Neubau
der Mensa Campus,
der sich gut ins Stadtbild einfügt.

Mensa im Erdgeschoss schnellten gewaltig in die Höhe. Obwohl ein solcher Baukörper nicht Gegenstand des Wettbewerbs war, erhielten Plan 7 Architekten den Direktauftrag für diese völlig andere Bauaufgabe.

Das verärgerte nicht nur andere Wettbewerbsteilnehmer. Auch Anwohner waren sauer. Ihnen erschien der dreigeschossige Baukörper in der unmittelbaren Nachbarschaft zu groß. Zudem störte sie, dass mehrere Bäume im Garten des Kifaz gefällt werden mussten. Es gründete sich schließlich sogar eine Bürgerinitiative, die das Projekt verhindern wollte, aber letztendlich nicht stoppen konnte.

Der Widerstand, der vor allem vom Seniorenzentrum St. Elisabeth ausging, war nicht ohne Eigennutz. Man wollte den Blick aus dem Fenster und vom Balkon auf das Grün nicht verlieren. Allerdings gehört zur Innenstadt ein gewisses Maß an Verdichtung und nicht zuletzt übertrifft die gestalterische Qualität der Mensa, die vieler benachbarter Bauten (Seniorenzentrum, Kaufland, Elektrofachmarkt) deutlich.

Das Geld bereitete dem Gemeinderat Sorgen. Anfang Februar 2023 wurde schließlich nach langen Diskussionen über die Kosten, die sich letztendlich auf rund 8,5 Millionen Euro addierten, der erste Spatenstich gesetzt.

Im Quartier Campus nimmt die neue Mensa mit ihren prägenden gelblichen Klinker-Fassaden zwischen dem Kifaz und der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth an der anderen Seite der Heidlaufstraße eine wichtige Rolle ein. Mag man



Die Loggia wird mit Sicherheit ein beliebter Aufenthaltsort für die Schülerinnen und Schüler werden. Foto: Ulrich Coenen



Die Mensa steht für Carl-Netter-Realschule und Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule zur Verfügung. Foto: Ulrich Coenen



Die neue Mensa und das denkmalgeschützte Kinder- und Familienzentrum sind durch einen Steg verbunden. Foto: Ulrich Coenen



In den oberen Geschossen befinden sich Klassenräume und Lernateliers. Das Foto zeigt ein Lernatelier. Foto: Ulrich Coenen

dem hübschen Pavillon aus dem Wettbewerb und dem kleinen Garten auch nachtrauern, zeigt sich inzwischen, dass der dreigeschossige Kubus eine angemessene Lösung darstellt.

Er schließt die Lücke zwischen den großen benachbarten Baukörpern und gibt an dieser Stelle die städtebaulich richtige Antwort, nicht nur, weil Innenverdichtung aus ökologischen Gründen stets den Vorrang vor der Erschließung neuer Flächen haben sollte.

Wie bereits beim Pavillon geplant, schiebt sich nur auch der große Neubau in die Luisenstraße vor und verhindert, dass Autos dort passieren können. Fußgänger haben auf dem Bühler Campus Vorrang.

Die Ansicht von der Luisenstraße ist die Schokoladenseite des Neubaus. Der mächtige Kubus ist dort durch eine zweigeschossige Loggia aufgebrochen. Diese öffnet sich in voller Gebäudebreite zum Kinder- und Familienzentrum. Von hier führt ein Steg zum Kifaz.

Damit haben die Architekten einen aus Gründen des Brandschutzes notwendigen zweiten Fluchtweg im Neubau vermieden, der schlimmstenfalls ungeschickt vor die Außenfassade gestellt worden wäre.

Im Detail ist der Steg allerdings nicht gut gelöst. Er ragt weit und vor allem wegen seiner voluminösen Überdachung wenig elegant in die Loggia. Man fragt

8.500.000

Euro
hat die
Mensa Campus gekostet.
Anfang 2023 wurde der erste
Spatenstich gesetzt.

sich, ob diese Überdachung überhaupt notwendig ist. Aus ästhetischen Gründen ist sie es sicher nicht.

Auch die Mauerabdeckung der Loggia-Brüstung aus Blech wirkt ein wenig plump und ist zumindest in dieser Form überflüssig. Dennoch wird die Loggia ein beliebter Aufenthaltsort für die Schülerinnen und Schüler werden, nicht nur wegen der Aussicht, die sich von hier auf den Bühler Campus bietet.

Der große Neubau wird in Bühl allgemein als Mensa bezeichnet, ist nach der Aufstockung des Raumprogramms aber sehr viel mehr. Die Mensa und die zum Speiseraum offene Küche nehmen nur das Erdgeschoss ein. Die Mensa wird im östlichen Bereich ergänzt durch das Schülercafé, das sich durch eine Faltwand abtrennen lässt. Es handelt sich dabei um einen Wunsch des Jugendrates, der allerdings seit einigen Jahren mangels Interesses der jungen Menschen nicht mehr besteht.

In jedem der beiden Obergeschosse befinden sich Klassenräume. Carl-Netter-Realschule und Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule werden jeweils drei Klassenräume (darunter zwei sogenannte Lernateliers) übernehmen, die Mensa wird gemeinsam genutzt. Die bodentiefen Fenster lassen vor allem in die Klassenräume und die Lernateliers viel Licht einfallen und sorgen für schöne Innen-Außen-Beziehungen. Es ist ein Ort, an dem sich Schüler und Lehrer wohlfühlen werden.

Die neue Mensa Campus wird am Montag, 12. Mai, mit einem Festakt offiziell eröffnet.